

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 70 (1944)

Heft: 33

Illustration: "Ich will Dich lehre uf eigeni Fuscht go fiire!"

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

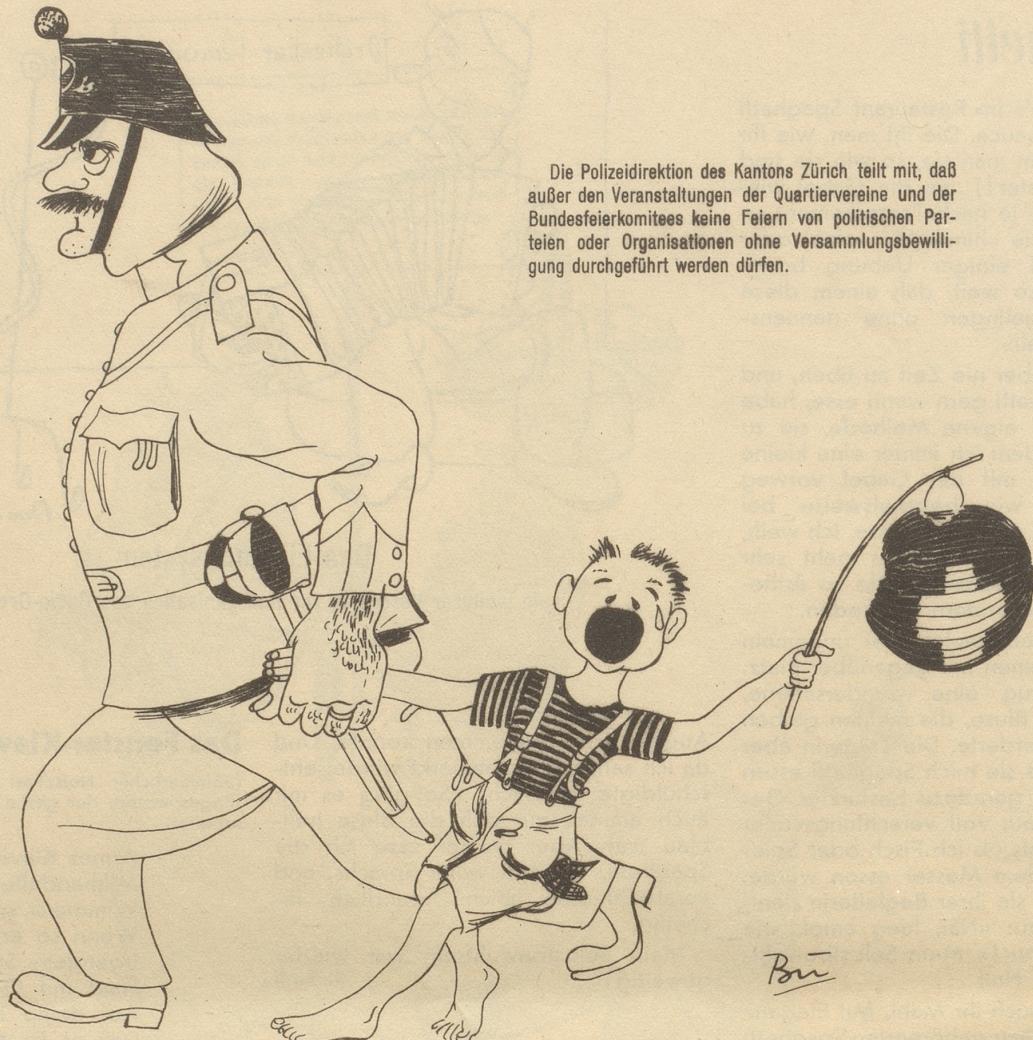
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Polizeidirektion des Kantons Zürich teilt mit, daß außer den Veranstaltungen der Quartiervereine und der Bundesfeierkomitees keine Feiern von politischen Parteien oder Organisationen ohne Versammlungsbewilligung durchgeführt werden dürfen.

„Ich will Dich lehre uf eigni Fuscht go fiire!“

Der Sold des HD

Anläßlich der letzten Soldauszahlung ereignete sich in unserm KP folgender netter Zwischenfall: Irgend ein Reglement bestimmt, daß HD, die noch keinerlei Dienst geleistet haben, während der ersten 20 Tage an Tagessold nur einen Franken beziehen, gegenüber den Mannschaften, die zwei Franken erhalten. Einer dieser HD, der seinen Zapfen mit dem Vermerk auf dem Soldtäschchen «Hat noch keinen Dienst geleistet» in unserm Büro in Empfang nahm, setzte eine Trauer-

miene, die zugleich Aerger und Enttäuschung ausdrückte, auf, was uns vorherhand unerklärlich blieb. Erst als unsere Of.-Ord. auf dem Plane erschien, kam Klarheit in die Angelegenheit, denn es entwickelte sich folgendes Zwiegespräch: «So, jetz häsch din Pulver übercho, der erscht Zahltag im Dienst.» «He, wege dene paar Rappe. Hat keinen Dienst geleistet! I han emol sövl tue wie-n-ihr! Wege dem Bitzeli, wo-n-i i dr Soldateschtube gsi bi undr Tags, heft me mr nöd müfje en Schtei abschränzel!» Nun ging uns allen ein

Funke auf. Erst nach meiner Intervention begriff und erfaßte unser Neugebackner, daß im Dienste nicht ausschließlich Leistungslohn verabfolgt werde, da ich sonst zum Beispiel ohne weiteres Fr. 37.45 bekommen müßte. G.

Sammelreifer

Unsere Einheit wurde am Ende des Ablösungsdienstes teilkriegsmobilisiert. Da sagte unser Kompagniekalb: «Das isch nüt anders; die einte sammlet ebe Briefmargge, und mir sammlet Dienschtäg!»